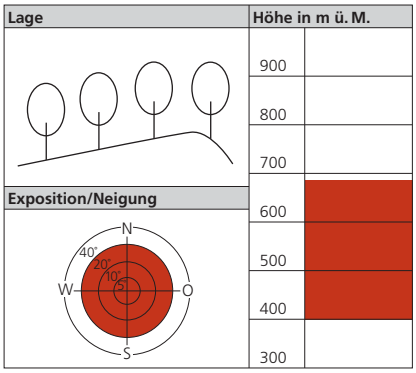
7d

Waldmeister-Buchenwald, Ausbildung mit Hainsimse

Galio odorati-Fagetum, Luzula-Ausbildung

Standorteigenschaften



Ökogramm				
zu trocken für Wald				
sehr trocken				
trocken				
frisch		■		
feucht				
nass				
zu nass für Wald				
	sauer		mittel	basenreich

Humusform				
		■		
Rohhumus	Moder	Mull	Torf	Anmoor

Mineralboden					
Roh-böden	Braun-erden	Parabraun-erden	Nass-böden		Durchlässigkeit
				hoch	
	■	■		normal	
				gehemmt	

Standort: Kollin/submontan, alle Expositionen, leichte Kuppen und obere Hänge. Leicht trockene, oberflächlich oft versauerte Standorte.

Oberboden: Typischer Mull (sauer), vereinzelt moderartiger Mull.

Boden: Saure bis mässig saure Braunerden bis Parabraunerden, tiefgründig. Besondere Bodeneigenschaften: Unter Nadelholz Verschlechterung der Humusform.

Foto auf vorhergehender Seite

Waldbild

Wüchsiger Hallen-Buchen-Mischwald, nur schwach ausgebildete Strauchschicht, artenarme, meist lückige Krautschicht, stellenweise von Gewimperter Segge dominiert. Die Moosschicht ist mässig ausgebildet.

Häufige, typische Pflanzen

BS: Bu, Hbu, TEi, (Es, BAh, Ta).

SS: Schwarzer Holunder, Rotes Geissblatt u.a.

KS: Behaarte Hainsimse, Sauerklee, Busch-Windröschen, Wald-Veilchen, Waldmeister, Ähren-Rapunzel, Waldhirse

MS: Katharinenmoos (Atrichum undulatum), Tamariskenmoos (Thuidium tamariscinum).

Vorkommen

Mittelland, Rheintal.

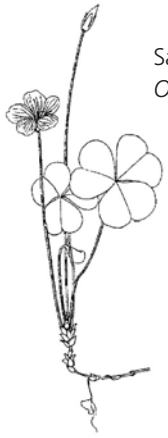
CH: häufig.

TG: verbreitet; 4.5%.

Systematik

Aufgeführt in BGU (1982).

Übergänge zu 6, 7a, 7e, 15.



Sauerklee
Oxalis acetosella

Baumarten und Waldbau
Baumartenauswahl recht gross: Bu, TEi, Ki, SAh. Fö und Lä in grösseren Gruppen eingesprengt. Gastbaumart: Dou. Fi/Ta nur in relativ geringen Anteilen, da v.a. die Fi die ohnehin etwas gehemmte biologische Aktivität im Oberboden weiter verschlechtern kann und zu organischen Auflagehorizonten führt.

Wuchsleistung
Gesamtzuwachs und Oberhöhenbonität mittel bis gut. Oberhöhe im Alter 50 (Bonität $h_{dom}50$): Bu 19-22 m, Ta 18-22 m, Fi 20-22 m, Fö 20-22 m, Ei 20-22 m.

Wüchsigkeit				
schlecht	mässig	mittel	wüchsig	sehr wüchsig

Befahrbarkeit
Das Verdichtungsrisiko ist bei diesen Böden relativ gering, jedoch stark erhöht bei nasser Witterung, v.a. im Frühjahr.

Verdichtungsrisiko				
gering	mittel	hoch	sehr hoch	unbefahrbar

Bestockungsziel
Vom Mischwald mit Fö-Beteiligung bis zum Bu-Laubmischwald oder TEi-Wald alles möglich, Spielraum aber deutlich geringer als bei 7a. Nebenbestand mit Bu, Hbu, WLi.

Laubbaumanteil				
	20%	40%	60%	80%

Verjüngung
Naturverjüngung stellenweise durch oberflächliche Versauerung etwas gehemmt, im Allgemeinen aber problemlos. TEi grossflächig verjüngen. Bei geschlossener Krautschicht (z.B. Rasen von Gewimperter Segge) ist die Naturverjüngung erschwert.

Pflege
Bodenpflegenden Nebenbestand fördern, z.B. mit beiläufigen Massnahmen beim Durchforsten.

Naturkundliche Besonderheiten
Möglichkeit für ausgedehnte Eichenwälder, da diese Waldgesellschaft im TG oft grossflächig vorkommt. Eichenreiche, lichte Wälder sind wertvoll für eine artenreiche Tierwelt und für lichtbedürftige Pflanzen.

Gewimperte Segge
Carex pilosa